

## Witterungsrückblick Dezember 2018

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Dezember 2018 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 118,6 mm                      2. Dekade 15,1 mm                      3. Dekade 49,1 mm

Monatssumme: 182,8 mm, das sind 162% des langjährigen Dezember-Mittelwertes, der von 1969 bis 2017 113,1 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 21 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 29,2 mm am 08.12.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Dezember-Monatssumme fiel 1993 mit 282 mm, die niedrigste dagegen 1972 mit 20 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2017) hat der Dezember 19,7 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 1,4	05.	6,7	12,5	02.
2. Dekade	- 3,3	16.	2,0	6,7	20.
3. Dekade	- 2,0	29.	4,1	12,2	21.

Monatsmitteltemperatur: + 4,3°C, das ist 2,3°C wärmer als der langjährige Dezember-Mittelwert (1969 bis 2017), der +2,0°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 02. mit +12,5°C erreicht, die niedrigste dagegen der 16. mit -3,3°C. Der Dezember hatte 9 Frosttage (Tagestieftemperatur unter 0°C), darin einen Eistag (Tageshöchsttemperatur unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Dezember-Mittelwert war +7,1°C in 2015, der niedrigste -2,8°C in 2010. Der Dezember hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2017) 15 Frosttage und 3,3 Eistage.

**Wind:** Stärkste Böen:

- Am 07.12. mit 63 km/h, das entspricht Windstärke 8
- Am 09.12. mit 77 km/h, das entspricht Windstärke 9
- Am 10.12. mit 63 km/h, das entspricht Windstärke 8
- Am 13.12. mit 64 km/h, das entspricht Windstärke 8
- Am 21.12. mit 81 km/h, das entspricht Windstärke 9
- Am 22.12. mit 65 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

## **Fazit:**

Der Dezember 2018 war kurz gesagt warm, nass und stürmisch. Mit 4,3°C war er um 2,3°C zu warm und setzte damit die seit 2011 andauernde Serie an zu warmen Dezembermonaten fort. Insbesondere die erste Dekade war mit Temperaturen im 2-stelligen Plusbereich viel zu warm.

Niederschlag gab es mit 162% des Mittelwertes reichlich, der Dezember war der erste Monat seit Januar, der mehr als den Durchschnitt an Niederschlag brachte. Damit konnten sich zumindest die Fließgewässer wieder etwas erholen; um auch die unteren Bodenschichten zu durchfeuchten oder die Talsperren wieder zu füllen, muss es aber noch eine ganze Menge mehr regnen.

Die vielen Tiefausläufer brachten nicht nur Regen sondern auch stürmischen Wind, an insgesamt 6 Tagen wurden Böen mit Windstärke 8 oder darüber gemessen.

## **Jahresrückblick 2018:**

Das Jahr 2018 war nicht nur bundesweit, sondern auch im Siegerland das wärmste jemals Gemessene. Mit 10,8°C war es 1,9°C wärmer als der Mittelwert und seit 2010 das achte zu warme Jahr in Folge. Lediglich Februar und März blieben unter dem langjährigen Monatsmittelwert, alle anderen Monate waren teils viel zu warm. Besonders der April mit 4,5°C über dem Durchschnitt, aber auch Mai (+3,8°C) und Juli (+3,7°C) taten sich hervor.

Somit wurden sage und schreibe 87 Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher) registriert, der Schnitt liegt bei 40 Tagen. Heiße Tage (Tageshöchsttemperatur 30° C und höher) wurden 17 registriert, der Schnitt liegt hier bei 9 Tagen. Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C) gab es dank des kalten Februar und März immerhin 63 zu vermelden, im Durchschnitt sind es 78, Eistage (Tageshöchsttemperatur unter 0°C) gab es 9, der Schnitt liegt bei 11.

Der niedrigste Temperatur des Jahres wurde am 28. Februar mit -10,6°C gemessen, die wärmste am 7. August mit 36,1°C.

Extremer noch als die Temperaturen verhielten sich die Niederschläge. Januar und Dezember waren die einzigen Monate mit überdurchschnittlichen Regenmengen, von Februar bis November herrschte Trockenheit bis hin zur Dürre. Die trockensten Monate waren der Februar mit 27% des Mittelwertes und der Oktober (32%), aber auch Juli, August und November blieben unter 50% des Mittelwertes. Ein Negativrekord beim Niederschlag blieb allerdings aus, denn auf Grund des nassen Januar und Dezember erreichte die Jahressumme mit 811 l/m<sup>2</sup> trotzdem noch 78% des langjährigen Mittelwertes. Der Niederschlag verteilte sich auf 159 Tage, im Schnitt sind es 195. Schnee fiel in 2018 nur wenig, Mitte Januar und Anfang Februar sorgten einige stärkere Schneeschauer zeitweise für Verkehrsbehinderungen, eine geschlossene Schneedecke von maximal 3 cm bildete sich nur kurzzeitig vor allem in den Höhenlagen.

Gefühlt besser beschreibt das Ausmaß der Trockenheit die Betrachtung der wasserwirtschaftlichen Halbjahre. Während das Winterhalbjahr (Nov. – April) mit 109% sogar noch leicht über dem Durchschnitt lag, war das Sommerhalbjahr (Mai – Okt.) mit 54% des Mittelwertes mit Abstand das trockenste seit Beginn der Aufzeichnungen.

An insgesamt 27 Tagen wurde Windstärke 7 überschritten, in den letzten 10 Jahren waren es durchschnittlich 22 Tage. Die meisten Tage mit Sturmböen gab es im Januar (6) und im Dezember (6). Windstärke 9 wurde 5-mal erreicht, am 3. Januar und am 9. August wurde Windstärke 10 gemessen, die stärkste Böe wurde am 18.01. während des Durchzugs von Orkan Friederike mit 121 km/h gemessen, das entspricht Windstärke 12.

Schwere Schäden waren im Siegerland erfreulicherweise nicht zu verzeichnen.